

# Der Krümmelbach-Bote

Neues aus dem Gemeinderat, der Verwaltung  
und dem Ortsgeschehen –

6. Ausgabe, September 2016



Liebe Mitbürger der Dreidörfer-Gemeinschaft,  
ich hoffe, dass Sie alle die Ferienzeit genießen konnten.

Abgesehen von der Diskussion um den künftigen Ortsvorsteher hat sich in unseren Orten wenig Aufregendes ereignet. Das gibt mir Gelegenheit, Dinge anzusprechen, die sonst untergehen würden.

**Rasenmäher-Verordnung:** Ich bin gebeten worden, einmal darauf hinzuweisen, wann das Rasenmähen erlaubt ist und wann nicht. Die Rasenmäher-Verordnung gibt es nicht mehr. Sie wurde durch eine europaweit geltende „Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung“ abgelöst. Nach dieser Bestimmung ist in reinen Wohngebieten der Betrieb nahezu jeglicher motorgetriebener Geräte an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr verboten. Das Verbot umfasst nicht nur Geräte mit Verbrennungsmotor, sondern auch solche mit Elektromotor, wie z.B. elektrische Heckenscheren, Rasenmäher oder Schlagbohrmaschinen. Einige besonders lärmintensive Geräte, wie z.B. Freischneider, Laubbläser oder –sammler dürfen sogar nur werktags von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr betrieben werden, es sei denn, sie sind mit dem genormten Umweltzeichen versehen. Die Ordnungsbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen. Verstöße können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Eigentlich sollte es aber mit Rücksicht auf die Nachbarschaft überhaupt keine Verstöße geben. Eine Auflistung der betroffenen Geräte findet man im Internet unter „32. BImSchV“.

## Aus den Vereinen und Gemeinschaften:

Unser **Fußballverein FC Concordia** hat einen neuen Vorstand; **Arne Casteel** ist neuer Vorsitzender, **Marco Peetz** sein Vertreter.

Auch bei der Löschgruppe Stahe der **freiwilligen Feuerwehr** hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben. **Roland Turtschan** ist neuer Löschgruppenleiter, **Christoph Vossenkaul** sein Vertreter. Beide erinnern auf diesem Weg an ihren Aufruf um Nachwuchs:

**“Stell Dir vor, Du rufst die 112 und niemand kommt!”**

Ebenfalls Nachwuchssorgen hat unser **Trommler- und Pfeiferkorps**. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, einmal die Proben dienstags ab 20:00 Uhr im Haus der musizierenden Vereine an der Rodebachstraße neben der Kirche zu besuchen.

Der **Reit- und Fahrverein Rodebachtal** hat einen neuen Pächter für die Reithalle in Niederbusch gefunden. Seit dem 21. Aug. bietet die **Reit-schule DS** von **Corinna Dahms** und **Armin Scheuvs** qualifizierten Reitunterricht für Jung und Alt an. Bei der Eröffnung am 21. August war die Cafeteria derart gut besucht, dass ein Erlös von über 500 € erzielt wurde. Dieses Geld wurde in voller Höhe der **IG Spielplatz Niederbusch** gespendet.

Der nächste Versuch, einen **Ortsvorsteher** für Stahe, Niederbusch und Hohenbusch zu wählen, wird bei der Sitzung des Gemeinderates am 27. September stattfinden.

**Waldwege:** Bei den Rodungsarbeiten im Niederbuscher Wald im Januar sind die Waldwege arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach langer Verzögerung hat jetzt endlich ein Fachbetrieb aus der Eifel die Wege wieder instandgesetzt. Da es noch eine Weile dauern wird, bis sich die Wege gefestigt haben, bleibt nur zu hoffen, dass sie in der Zwischenzeit nicht durch Reiter oder Motocross-Fahrer beschädigt werden.

**Deutsche Glasfaser:** Die Firmen, die in unseren Ortschaften die Glasfaserkabel verlegt haben, sind zwar längst wieder in ihre Heimatländer nach Slowenien und in die Slowakei zurückgekehrt. Das heisst aber nicht, dass man keine Mängel oder Schäden mehr geltend machen kann. Auftraggeber war die Fa. Deutsche Glasfaser, die auch für die Mängelbeseitigung zuständig ist. Bei nachträglich festgestellten Mängeln, z.B. Absenkungen im Gehweg, genügt eine Mitteilung an das Bauamt der Gemeinde Gangelt.

**Dorfverein:** Bei einer Versammlung am 1. Juni d.J. im Pfarrheim wurde endgültig beschlossen, einen Dorfverein zu gründen, der folgende **Ziele** verfolgen soll:

- ***Wahrung der Interessen der Bürger an der Entwicklung, Versorgung und städtebaulichen Gestaltung der Ortsteile***
- ***Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke und damit Förderung einer lebendigen Dorfgemeinschaft***
- ***Planung und Durchführung von Umweltschutz- und Ortsverschönerungsmaßnahmen***
- ***Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Erhalt eines Bürgerzentrums***
- ***Unterstützung von Veranstaltungen der anderen Ortsvereine***
- ***Förderung kultureller Bestrebungen und Veranstaltungen sowie der interkulturellen Zusammenarbeit***
- ***Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Bürger***

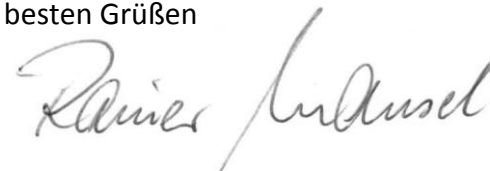
In einem ersten Schritt haben alle Vorsitzenden unserer Vereine und Gemeinschaften einen Satzungsentwurf und Beitrittserklärungen erhalten. Die Vereine benötigen ja etwas mehr Zeit, da sie die Mitarbeit zuerst im Vorstand abstimmen müssen. Fast alle Vereine und Gemeinschaften haben aber ihre Mitarbeit signalisiert, mehr als die Hälfte haben sich bereits angemeldet. In einem zweiten Schritt haben all diejenigen den Satzungsentwurf und eine Beitrittserklärung erhalten, die bei einer der Info-Veranstaltungen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet hatten.

Dieser *Krümmelbach-Bote* richtet sich jetzt an alle Mitbürger aus Stahe, Niederbusch und Hohenbusch mit der Einladung, Mitglied in unserem neuen Dorfverein zu werden. Je mehr Mitglieder der Verein haben wird, umso eindrucksvoller repräsentiert er unsere Dreibörfergemeinschaft. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit einem starken Verein viel für unsere Dörfer erreichen können. Die erste **Mitgliederversammlung** des neuen Vereins findet am **Montag, dem 19. September, um 19:30 Uhr, im Haus der musizierenden Vereine in der Rodebachstraße** statt. An diesem Abend sollen u.a. die Satzung verabschiedet und ein Vorstand gewählt werden. Stimmberechtigt sind an diesem Abend alle, die bis zum Beginn der Versammlung ihre Beitrittserklärung abgegeben haben. Bei Bedarf kann die beiliegende Beitrittserklärung gerne kopiert werden (Schwarz-Weiss-Kopien sind auch erlaubt!!)

Die Gemeinde Gangelt hat im Übrigen die Verhandlungen mit der Kirchengemeinde über den Rückkauf des Grundstücks am Kirchweg mit Schützen-, Pfarr- und Jugendheim zurückgestellt, bis von unserem Dorfverein eine Aussage darüber kommt, wie der Betrieb dieser Heime künftig erfolgen soll sowie ob, und wenn ja welche Um- oder Erweiterungsbauten geplant sind. Eine Frage, mit der sich der neue Vorstand, evtl. auch die Mitgliederversammlung beschäftigen müssen.

Auch auf die Gefahr hin, dass es dann im Versammlungsraum eng wird, würde ich mich über eine riesige Beteiligung ebenso riesig freuen.

Mit besten Grüßen



Rainer Mansel, Mitglied im Gemeinderat von Gangelt  
Am Krümmelbach 59, Gangelt-Niederbusch, Tel.: 7859,  
rainer.mansel@spd-gangelt.de

